

Evangelische
Gemeinde
Kapernaumkirche
Bethanienkirche

Kirchenmusik



Gemeindebrief
November – Februar
2019 / 2020

Evangelische Gemeinde Kapernaumkirche Bethanienkirche



Kapernaumkirche am Lerchenauer See
Joseph-Seifried-Str. 27
80995 München
Tel 150 3657 Fax 150 4485

Büro Karin Geisinger,
Marie-Luise Resch-Jentschura,
Di, Fr, 8 – 12 h, Do, 10-12 h

Pfarrer Ulrich Leser-v. Kietzell, Tel. 1589 2794
Vikarin Dr. Eva Hanke, Tel. 5478 3891

Seelsorgebezirk Fasanerie, Lerchenau, Lerchenauer See
Kirchenmusiker Aribert Nikolai, Tel. 0176 8440 2481
Bankverbindung IBAN: DE88 70150000 0074110271

BIC: SSKMDEMM
Stadtsparkasse München



Bethanienkirche Feldmoching
Eberhartstr. 10
80995 München
Tel. 313 2940 Fax 3140 8017

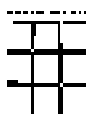
Pfarrer Markus Eberle, zu erreichen Mo – Mi
Sprechstunde Mo, 10 – 12 h
Seelsorgebezirk Feldmoching, Ludwigsfeld

Gemeindefeferent Stelle zur Zeit nicht besetzt

Internet www.kapernaum-bethanien.de
E-Mail pfarramt.kapernaumkirche.m@elkb.de
Kirchenvorstand Dorothea Liedl, Tel. 313 1862
Dr. Johannes Staeves, Tel. 0160 7739 633



Nachbarnhilfe Lerchenauer See e.V.
Lassallestr. 95, 80995 München
Ute Preller, Marion Kundmüller
Tel. 150 5111; nbh-lsee@web.de



Gemeinschaft braucht Räume e.V.
Förderverein
Joseph-Seifried-Straße 27,
80995 München
Ursula Huttner, Tel. 314 6326



Thema:

Telefonseelsorge
0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222

Kirchenmusik

- 3 Editorial
 - 4 Ein musikalischer Streifzug durch die Bibel
 - 6 „Musik ist die beste Gottesgabe“
 - 8 Die Orgel – Königin der Instrumente
 - 10 Gesangbuch, Gesangbuch, Gesangbuch,...
 - 12 Das kleine Kirchenlexikon: „Kirchenlied“
- farbig*
- Infoteil: Gottesdienste Impressum Angebote

- Gemeinde:
- 17 Besondere geistliche Angebote
- 19 Kirchenmusikalische Angebote - für Kinder
- 21 Erhalt der Kirchen
- 22 Aktion 60plus – Forum Kapernaum
- 23 Aktion Brot für die Welt
- 24 Freud und Leid

Titelbild: Lotz

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe (März – Juni 20) ist am 18.12.2019.

Liebe Leserin lieber Leser



Die Mehrzahl der Menschen, die mir heutzutage auf der Straße, in der S-Bahn, in der U-Bahn oder im Bus begegnen haben Kopfhörer auf dem Kopf oder im Ohr. Mit der Verbreitung des Smartphones, so habe ich den Eindruck, wird unterwegs mehr gehört als früher. Ich vermute, dass einige Menschen gerne Radiobeiträge nachhören oder sich Filme auf dem Smartphone ansehen, aber sicherlich wird auch viel Musik gehört.

Auch der Musik widmet sich dieser Gemeindebrief: der Kirchenmusik. Musik gehört seit den Anfängen untrennbar zum christlichen Glauben dazu. Ein „musikalischer Streifzug durch die Bibel“ auf Seite 4 bis 5 gibt hier einen kleinen Einblick.

„Musik ist ein Fenster zur Seele und damit auch zum Himmel“, davon ist unser Kantor Aribert Johannes Nikolai überzeugt und schildert auf den Seiten 6 bis 7 was Kirchenmusik alles vermag.

Weil Musik einen besonderen Stellenwert in der Kirche hat, hat ein besonderes Instrument in unseren Kirchen schon seit Jahrhundert seinen festen Platz: die Orgel. Auf den Seiten 8 bis 9 finden sie Geschichtliches zur Orgel und die beiden Orgeln der Kirchengemeinde werden in kleinen Porträts vorgestellt.

Und es gibt auch besondere musikalische Bücher in unseren Kirchen: die Gesangbücher. Wussten Sie schon, dass es drei Unterschiedliche gibt?

Eine gute Lektüre wünscht

Ihr

Markus Eberle

Ein musikalischer Streifzug durch die Bibel



Musik ist eine der Gaben, die Gott als unser Schöpfer in uns Menschen hineingelegt hat. Sie begleitet uns seit der Anfangsgeschichte der Menschheit. Zum Beispiel wurden circa 40.000 Jahre alte Flöten aus Gänsegeierknochen in der Vogelherdhöhle im Schwäbischen Jura in Südwestdeutschland gefunden. Musik löst Gefühle bei uns Menschen aus, wenn wir sie hören. Musik drückt Gefühle aus, wenn wir sie selbst machen. Ob mit der Stimme, dem Instrument, das uns unser Körper zur Verfügung stellt oder mit anderen Instrumenten.

Musik hat für Gott eine wichtige Bedeutung: Er ist in seiner Herrlichkeit von Musik und Gesang umgeben. Davon berichten die biblischen „Thronsaalschilderungen“ zum Beispiel im Buch der Offenbarung, Kapitel 4 und 5.

Als gläubige Menschen sind wir aufgerufen ihn immer wieder mit Musik zu loben und zu preisen. Am bekanntesten dafür sind die Psalmen. Sie wollen uns anleiten, Gott zu loben und zu danken, aber auch ihm unsere Gefühle in der Klage weiterzugeben. In allen Lebenslagen können wir zu Gott kommen. Viele der Psalmen sind als Lieder gedichtet und enthalten Anweisungen, wie und mit welcher Begleitung sie zu Singen sind. Ein Beispiel dafür findet sich in Psalm 4, Vers 1: „Ein Psalm Davids, vorzusingen beim Saitenspiel.“ Besonders der 150. und letzte Psalm gibt uns aber Hinweise, dass wir Gott auch mit anderen Instrumenten, als unserer Stimme, loben können: „Lobet ihn mit Posaunen, lobet ihn mit Psalter und Harfen! Lobet ihn mit Pauken und Reigen, lobet ihn mit Saiten und Pfeifen! Lobet ihn mit hellen Zimbeln, lobet ihn mit klingenden Zimbeln! Alles, was Odem hat, lobe den HERRN! Halleluja!“ (Psalm 150, Verse 3-6)

Menschen drücken ihren Dank nach besonderen Ereignissen mit Musik und Liedern aus, davon berichten einige Stellen in der Bibel:

Im 2. Buch Mose Kapitel 15, Verse 1-21 singen Mose und Israel nach ihrer Rettung durchs Schilfmeer ein Dankied. Sie

werden dabei von Mirjam und anderen Frauen auf dem Tamburin und mit Tanz begleitet.

Im Buch der Richter Kapitel 5, Verse 1-31 singen Debora und Barak ein Siegeslied. Sie drücken damit ihre Freude und Dankbarkeit gegenüber Gott aus, der ihnen diesen Sieg ermöglicht hat.

Im 1. Buch Samuel Kapitel 2, Verse 1-10 preist Hanna ihren einzigartigen und mächtigen Gott nach der Geburt ihres Sohnes Samuel.

Im 2. Buch Samuel Kapitel 1, Verse 19-27 formuliert David ein Klagelied über den inzwischen im Krieg gefallenen König Saul und dessen Sohn Jonathan.

Das Buch der Klagelieder ist eine Sammlung von fünf Liedern, die den Untergang der Stadt Jerusalem und die eigene Schuld beklagen.

Im Buch Jona Kapitel 2, Verse 3-10 singt der von einem Fisch verschluckte Prophet im Bauch dieses Fisches ein Lied.

Im Lukas-Evangelium Kapitel 1, Verse 47-55 preist Maria, nachdem sie von Elisabeth gesegnet worden ist, Gott für das, was er an ihr tut (das sogenannte „Magnificat“).

Im Lukas-Evangelium Kapitel 1, Verse 68-79 ist es der Priester Zacharias, der nach der Geburt seines Sohnes Johannes seine Stimme zurückgewonnen hat und Gott für seine Rettung durch Jesus Christus dankt und preist (das sogenannte „Benedictus“).

Musik löst Gefühle bei uns Menschen aus, wenn wir sie hören. Musik drückt Gefühle aus, wenn wir sie selbst machen. Musik verändert uns und kann sogar heilend wirken:

Im 1. Buch Samuel Kapitel 16, Verse 14-23 wird der spätere König David zum Musiktherapeuten für den amtierenden und vielfach schwermütigen König Saul.

Die Beispiele zeigen, dass Musik, Gesang und Lobpreis Gaben Gottes sind, die Gott uns Menschen anvertraut hat.

Gaben, die wir in allen Lebenslagen anwenden können und sollen. Gaben, die uns zum einen zur Freude, zur Bereicherung, zur Gesundung unseres persönlichen Lebens geschenkt sind. Gaben, die uns zum anderen aber auch im Blick auf unser Leben vor Gott zum Lob und zur Anbetung unseres Gottes anvertraut sind.

Nach: Wenger Stefan, „Ein ausgiebiger Streifzug durch die Bibel zum Thema Musik.“, Forum Kind Heft 2/11, Seiten 7-8., Zusammenfassung: M. Eberle

„Musik ist die beste Gottesgabe“



Aribert Johannes Nikolai, 36 Jahre alt. Sein Weg führte ihn 2003 zum Studium der evangelischen Kirchenmusik nach München. Anschließend absolvierte er den Abschluss als Musikpädagoge und vor zwei Jahren den als Theaterwissenschaftler. Von Beruf ist er Instrumentalpädagoge, Theaterwissenschaftler und Organist.

„... Sie ist das größte, ja wahrhaft ein göttliches Geschenk und deshalb dem Satan völlig zuwider. Durch sie werden viele und große Anfechtungen verjagt. Musik ist der beste Trost für einen verstörten Menschen, auch wenn er nur ein wenig zu singen vermag. Sie ist eine Lehrmeisterin, die die Leute gelinder, sanftmütiger, vernünftiger macht...“

In diesen Worten unseres großen Reformators Martin Luther klingt neben einer großen Wertschätzung für die Musik - welche auch kennzeichnend für die evangelische Kirche werden sollte - auch eine der zentralen Aufgaben von Kirchenmusik an: nämlich die Seelsorge. Musik ist ein Fenster zur Seele und damit auch zum Himmel.

Denken sie immer daran, unsere evangelische Kirche ist eine singende Kirche. Die reformatorische Erkenntnis verbreitete sich nicht nur über die mediale Revolution des Buchdrucks, sondern auch ganz entscheidend über das Singen geistlicher Lieder in der Landessprache gerade auch außerhalb der Kirchenmauern. Durch das Singen geistlicher Lieder in der Landessprache beteiligte Martin Luther aber auch die Gemeinde am Gottesdienstgeschehen. Er machte die Gemeinde also buchstäblich so erst mündig. Kirchenmusik deckt aber in ihrer Bedeutung und Wirkung auch die anderen zentralen Felder kirchlicher Arbeit ab. Kirchenmusik, welche nie losgelöst von einer Botschaft existiert, ist eben insbesondere auch Verkündigung. Durch das Singen geistlicher Lieder und Texte kommt es ja zu einer Auseinandersetzung und Verkündigung von Glaubensinhalten. So predigt Gott das Evangelium auch durch die Musik, sagte Luther einmal in einer seiner Tischreden. Luther selbst schuf ad hoc auch sogenannte Katechismuslieder wie „Dies sind die heiligen zehn Gebot“ (Evangelisches Gesangbuch Nr. 231) oder „Mensch, willst du leben seliglich“. Also Lieder, welche die Gläubigen in der christlichen Lehre unterweisen sollten.

Musik gehörte für Martin Luther ganz wesentlich zum

Kern der Verkündigung.

In Psalmen, Lobgesängen und Liedern, in Orgelstücken, Posaunenklängen, Bandgrooves, in Gospelsongs, Raps und vielem mehr bekommt das Evangelium eine facettenreiche Klanggestalt. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an unsere Kirchenband unter der Leitung von Alexander Kogan.

Musik ist beziehend auf Martin Luther in unserer evangelischen Kirche daher eben kein Luxus, sondern verkündigt ganz direkt und konkret Christus.

Auch leistet Kirchenmusik einen wertvollen Beitrag zur Gemeindefarbeit und zum -aufbau. Als Chorleiter durfte ich öfters die schöne Erfahrung machen, wie Menschen über das Singen im Kirchenchor (wieder) einen Zugang zu Kirche und zum Gottesdienst fanden. Bietet doch ein kirchlicher Chor oftmals einen einladenden Rahmen, der im gemeinsamen Singen christliche Gemeinschaft erfahren lässt. Es zählt einfach die Freude am Singen - was aber keineswegs heißen soll, dass nicht alles gut einstudiert und verantwortungsvoll geprobt wird. Haben Sie gewusst, dass die Kapernaumkirche eine große Tradition an Kirchenmusik hat? Der einstige Kirchenchor - der fast 40 Jahre bestand - gestaltete unter hochbegabten und engagierten Kirchenmusikern große Konzerte und festliche Gottesdienste. Doch leider liegt das schon etwas zurück.

Wenn der Gesang bedroht ist, verstummen auch die Seelen. So sagte es einmal Frau Margot Kässmann in einer Predigt. Das ist in der Tat aktuell eine besorgniserregende Entwicklung, der es entgegen zu wirken gilt.

Unterstützen Sie uns daher dabei und lassen Sie uns gemeinsam diese Tradition wieder zu neuem Leben erwecken, damit unsere Kirchen wieder mit dem Reichtum unserer Musik zur Ehre Gottes erfüllt werden.

Seien Sie daher herzlich zu den musikalischen Angeboten wie dem offenen Singen „S(w)ing your Soul“, Projektchören für Konzerte oder einfach Spontanhören zu ökumenischen Taizeandachten mit unseren katholischen Nachbarn eingeladen.

Ich freue mich Sie musikalisch kennenzulernen.

Die Orgel – Königin der Instrumente



Die Orgel ist ein über Tasten spielbares Musikinstrument. Der Klang wird durch Pfeifen erzeugt, die durch einen Orgelwind genannten Luftstrom angeblasen werden. Sie gehört zu den Aerophonen. Die Erfindung der Orgel wird Ktesibios von Alexandrien im 3. Jahrhundert vor Christus zugeschrieben. Sie wurde anfänglich in den Amphitheatern und Tempeln verwendet und war bei den römischen Kaisern ein Statussymbol. Dieser hohen Wertschätzung der Orgel ist es zu verdanken, dass die Orgel schon im 8. Jahrhundert auch nördlich der Alpen bekannt wurde: Kaiser Konstantin schenkte im Jahr 757 nach Christus eine Orgel an Pippin.

Bereits im 9. Jahrhundert nach Christus sind in Kathedralen, Abteien und Stiftskirchen Orgeln anzutreffen. Im 15. Jahrhundert war die Technik und der Klang der Orgeln so ausgereift, dass sie zu einem wesentlichen Bestandteil bei der Feier des Gottesdienstes wurden und sich Orgeln rasch verbreiteten. Mit Beginn des 17. Jahrhunderts wurde der Bau von Dorforgeln immer wichtiger. Der Orgelbau entwickelte sich dadurch je nach geographischer, politischer und konfessioneller Zugehörigkeit unterschiedlich und es entstanden dadurch Nationalstile.

Im Verlauf des 19. Jahrhunderts fand die Orgel auch Einzug in Konzertsälen, Opern- und Privathäusern.

Zwei kleine „Orgel-Porträts“ sollen Ihnen die Orgeln der Kapernaum- und Bethanienkirche vorstellen.

Die Orgel der Kapernaumkirche ist eine „Steinmeyer Orgel“. Die Firma „Steinmeyer“ gehört zu den sehr bedeutenden Orgelbauern der deutschen Orgelromantik vor allem in Bayern. Große Komponisten wie Max Reger haben für Orgeln der Firma „Steinmeyer“ komponiert.

Die Orgeln der deutschen Romantik haben viele Pfeifenreihen in der Normallage und somit bauchige und warme Klänge. Eine Vielzahl von Soloregistern bietet eine bunte Palette von Farben. Von allen Orgeltypen bietet die Orgel



Orgel der Kapernaumkirche:
2 Manuale,
18 Register,
Erbaut von der Firma Steinmeyer, 1948
Umbau: Fa. Deininger, 1976

der deutschen Romantik die größte dynamische Bandbreite. Zum Beispiel gibt es äußerst leise Streicher, aber auch unter höherem Winddruck stehende, sehr laute Zungenregister.

Die Orgel der Kapernaumkirche wurde 1948 ursprünglich für die Christuskirche in Neuhausen gebaut. Sie wurde von der Firma Deininger 1976 für die Verwendung in der Kapernaumkirche umgebaut. Die Orgelweihe fand am 19.12.1976 statt. Die Prospektpfeifen der Orgel sind so angeordnet, dass sie alle zusammen das Zelt des Kirchenbaus nachbilden. Damit nimmt die Gestaltung der Orgel die Architektur der Kapernaumkirche auf. Besonders zu erwähnen ist der bewegliche Spieltisch der Orgel auf der Empore.



Orgel der
Bethanienkirche:
2 Manuale
14 Register
Erbaut von der Firma
W. Stöberl, 1969

Die Orgel der Bethanienkirche ist eine „Stöberl-Organ“. Sie wurde am 22.7.1969 eingeweiht. Sie gehört zu den Norddeutschen Barockorgeln. Noch heute finden sich viele Instrumente diesen Typs im norddeutschen Raum. Sie sind gekennzeichnet durch eine klare Aufteilung in Teilwerke. Das Rückpositiv, das Hauptwerk, das Brustwerk und das Pedal heben sich deutlich voneinander ab. Die Hervorhebung, beispielsweise einer Chormelodie, ist hier besonders plastisch möglich. Das Pedal ist reich besetzt und gleichberechtigter Partner der Manuale. Barock-Organen gehören zu den klanglich vielfältigsten Orgeltypen. Die Orgel der Bethanienkirche hat so einen ganz anderen „Charakter“ als die Orgel der Kapernaumkirche. Sie eignet sich besonders für barocke Orgelmusik von Bach und Buxtehude. Das Besondere hier ist, dass der Spieltisch fest und in die Orgel eingebaut ist.

M. Eberle / A. J. Nikolai

Gesangbuch, Gesangbuch, Gesangbuch...



Evangelisches Gesangbuch,
Ausgabe Bayern
(Herausgeber:
Evangelischer Presseverband
für Bayern e.V.),
ISBN: 3-583-12100-7

Vielfältig ist die Zahl der evangelischen Gesangbücher. Fast jede evangelische Landeskirche gibt ein Eigenes für ihre Region heraus. Dazu werden Gesangbücher in regelmäßigen Abständen überarbeitet. Bundesweit gemeinsam ist allen nur der Stammteil mit 535 Liedern. Das aktuelle Gesangbuch der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern ist im Jahr 1994 erschienen. Es löste die Ausgabe von 1957 ab. Es hat den Titel „Evangelisches Gesangbuch für Gottesdienst, Gebet, Glaube, Leben“ und ist ein „Lebensbegleitbuch“ geworden. Es enthält nicht nur Lieder sondern Bilder, Texte, Gedichte, Gebete, und Informationen für den ganzen Lebensweg.

Übersichtlichkeit schaffen dabei die drei Leitfarben: Gelb weist auf den Liedteil hin, Violett steht für Gottesdienst und Andacht, Türkis ist die Farbe des Textteiles.

Die Lieder sind in die Hauptabschnitte Kirchenjahr, Gottesdienst, biblische Gesänge, Glaube – Liebe – Hoffnung eingeteilt. Den Unterabschnitten, wie zum Beispiel Advent oder Weihnachten ist jeweils ein Bild und ein biblisches Wort vorangestellt und sie beginnen mit einem charakteristischen Leitlied. Im Abschnitt „Advent“ ist hier zum Beispiel zu Beginn das Lied „Macht hoch die Tür“ (Nr. 1) zu finden. Im Abschnitt „Ostern“ das Lied „Christ ist erstanden“ (Nr. 99). Die folgenden Lieder jedes Abschnittes sind nach dem Zeitpunkt der Entstehung ihres Textes geordnet. Die neuesten Lieder stehen daher am Ende. Als letztes Lied im Abschnitt „Weihnachten“ ist zum Beispiel das Lied „Uns wird erzählt von Jesus Christ“ (Nr. 57) aus dem Jahr 1967 abgedruckt.

Im violetten Teil werden die einzelnen Teile von Gottesdienst, Kindergottesdienst und auch kleineren Andachten aufgeführt und erklärt.

Der Textteil (Türkis) gibt eine Einführung in die Grundthemen des christlichen Glaubens, Informationen über Se-genshandlungen auf dem Lebensweg, und enthält Gebete und Bekenntnisse der Kirche.



Kindergesangbuch,
(Herausgeber: A. Ebert),
Claudius Verlag
ISBN: 3-532-62220-3

Das Kindergesangbuch ist ein Gesangbuch, das speziell auf die Bedürfnisse der Kinder zugeschnitten ist. Es wurde von Andreas Ebert, Werner Tiki Küstenmacher, Johannes Blohm, Kirsten Fiedler, Karl Mehl und Ulrike Wilhelm herausgegeben. Mehr als 200 Lieder, die für Kinder besonders geeignet sind, wurden zusammengetragen. Einige von ihnen wurden neu komponiert. Ein besonderes Highlight ist der fetzige Engels-Rap (Nr. 117). Die Lieder sind nach Themen gegliedert: Tageslauf, Jahreslauf, Lebenslauf, biblische Lieder und Lieder zum Gottesdienst. Gebete, Texte und kleine Geschichten begleiten die Lieder und erklären zum Beispiel kindgerecht den Ablauf des Gottesdienstes. Das „Große Glaubensbekenntnis“ (Seite 330) für Kinder wird auch immer wieder in den Gottesdiensten für Groß und Klein in unserer Gemeinde gesprochen. Ein echter Hingucker sind die Karikaturen von Werner Tiki Küstenmacher.

Das Kindergesangbuch ist ein schönes Geschenk zur Taufe oder zum Geburtstag.



Kommt, atmet auf – Liederheft für die Gemeinde
(Herausgeber: Gottesdienst-Institut der Evang.-Luth. Kirche in Bayern)
ISBN: 3-000-34878-6

Das Liederheft „Kommt atmet auf“ ist das neueste Liederheft der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und erschien zum 1. Advent 2010. Es löste das „Liederheft für die Gemeinde“ (meist „Silberpfeil“ genannt) ab, das 1982 erschien.

176 moderne Lieder, Singsprüche und Kanons sind enthalten. Zum Beispiel das Lied „Möge die Straße uns zusammenführen“ (Nr. 0114), das einen Irischen Segenswunsch musikalisch fasst. Gesänge der Kommunität in Taizé: „Halleluja“ (Nr. 090), „Christus resurrexit“ (Nr. 0151) und andere. Oder das Lied „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder“ aus dem Jahr 2000.

Erhältlich ist das Liederheft beim Gottesdienst-Institut der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.



Das kleine Kirchenlexikon: „Kirchenlied“

Das Kirchenlied ist ein geistliches, für den Gottesdienst bestimmtes Lied. Frühe Kirchenlieder sind Psalmen und Hymnen, die aus dem Kyrie eleison entstanden sind.

Ab dem frühen Mittelalter gehörte der Gesang der Gemeinde fest zum Gottesdienst.

Die deutsche Reformation setzte das Kirchenlied dann in einem vorher nicht gekannten Ausmaß als Mittel kirchlichen Handelns ein. Das Kirchenlied wurde zur religiösen Information und Erziehung verwendet.

Martin Luther gab entscheidende Impulse zur Schaffung und Verwendung von Kirchenliedern. Durch ihn wurden die Kirchenlieder als Eingangs-, Haupt- und Schlusslied zum wichtigen Bestandteil des Gottesdienstes.

Martin Luther selbst hat zahlreiche Kirchenlieder getextet und komponiert. Die Texte für das bekannte Weihnachtslied „Vom Himmel hoch da komm ich her“ (Evangelisches Gesangbuch, Nr. 24), das Pfingstlied „Nun bitten wir den Heiligen Geist“ (Nr. 124), das Segenslied „Verleih uns Frieden gnädiglich“ (Nr. 421) und das Reformationslied „Ein feste Burg ist unser Gott“ (Nr. 362) stammen zum Beispiel aus seiner Feder. Mehr als 30 Lieder im Gesangbuch der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern haben Martin Luther als Autor. Er hat damit den Grundstein für eine große Tradition evangelischer Kirchenlieder gelegt.

In unserem evangelischen Gesangbuch für Bayern und Thüringen sind mehr als 700 Kirchenlieder aus allen Epochen verzeichnet.

Quellen:

Thiess, G., Meister, R.:
Glauben – Ein Lexikon für
Jugendliche;
Artikel „Kirchenlied“, H.-D.
Betz, u.a. (Hg.), Religion in
Geschichte und Gegenwart,
Band 4, S. 1210f.

Geistliche Angebote

Ökumenisches Abendgebet

Mo, 19 h; 04.11., 02.12., 13.01., 03.02.,
St. Johannes Evangelist

Taizé-Andacht

Do, 19 h; 14.11., 09.01., 13.02.,
St. Peter und Paul

Informationen: Tel. 3128 9520

Besondere Gottesdienste

Gottesdienst zum Buß- und Betttag

Mi, 20.11., 19 h, Kapernaum

Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres

So, 24.11., 9 h, Bethanien
10.15 h, Kapernaum

Abendgottesdienst:

So, 08.12., 2. Advent, (Volksmusikalischer
Gottesdienst), 18 h, Bethanien

Musik

Chor „true voices“

Do, 19.30 h, Kapernaum
Kontakt: Phillipp Forsthoff
Tel. 0163 775 1522

Kirchenband

Mo, 20 – 22.30 h, Kapernaum
Alexander Kogan, Tel. 3128 8740

Feste

Heiliger Abend

Di, 24.12., Heiliger Abend für Kinder,
Eltern und Großeltern mit Krippenspiel:
15 h, Bethanien
14.30 h und 16 h (Krippenspiel der Kon-
firmanden) Kapernaum
Christvesper, 16.30 h, Bethanien,
17.30 h, Kapernaum

Christmette, 23 h, Bethanien

Erster Weihnachtsfeiertag

Mi, 25.12., Gottesdienst mit vielen Weih-
nachtsliedern und Abendmahl, 17.30 h,
Kapernaum

Zweiter Weihnachtsfeiertag

Do, 26.12., Fest-Gottesdienst mit
Abendmahl, 10 h, Bethanien

Für Kinder, Mütter, Väter

Ökumenischer Kinderbibeltag

Mi, 20.11., 9 – 16 h, St. Johannes
Evangelist – Kapernaum
Mi, 20.11., 9 – 16 h, St. Peter und Paul –
Bethanien

Minigottesdienst

Bethanien, So, 10.30 h; 10.11., 08.12.,
19.01., 16.02.,
Kapernaum, So, 10.15 h; 10.11., 12.01.,
09.02., Di, 12.11. (!), 16.30 (!) h (St. Mar-
tin)

Familiengottesdienst

Kapernaum, So, 10.15 h; 01.12. (1. Adv.)

Eltern-Kind-Gruppen

☺ Do, 9.30 – 11.30 h
Krümelmonster / Bethanien
Eva Lüttke, Tel. 313 5115








Miniclub Lerchenauer Flohzirkus

Di und Do, 8.30 – 11.30 h, Kapernaum
Nicole Rieger, Tel. 0179 603 0235
Gerlinde Barth-Bressner,
Tel. 0176 5758 1909

Für Jugendliche

Jugend-Mitarbeiter-Kreis

Informationen bei Elisa Fuchs:
fuchseli@yahoo.de

	Bethanien	Kapernaum
Sonntag, 03.11. 20. So. n. Trinitatis	9 h Eberle mit Abendmahl (Wein)	10.15 h Eberle mit Abendmahl (Wein)
Sonntag, 10.11. drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	9 h Eberle 10.30 h Mini-Gottesdienst 	10.15 h Eberle 10.15 h Mini- und Kinder- Gottesdienst 
Sonntag, 17.11. vorletzter So. im Kj.	9 h Leser-von Kietzell mit Abendmahl (Saft)	10.15 h Leser-von Kietzell mit Abendmahl (Saft)
Mittwoch, 20.11. Buß- und Betttag	⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒	19 h Maier mit Beichte & Abendmahl (Wein)
Sonntag, 24.11. Ewigkeitssonntag	9 h Hanke mit Totengedenken und Beichte	10.15 h Hanke mit Totengedenken und Beichte
Sonntag, 01.12. 1. Advent	9 h Leser-von Kietzell mit Abendmahl (Saft)	10.15 h Leser-von Kietzell  Familien-Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
Sonntag, 08.12. 2. Advent	10.30 h Mini-Gottesdienst  18 h Leser-von Kietzell Gottesdienst mit besonderer Musik 	⇐⇐⇐⇐⇐⇐⇐
Sonntag, 15.12. 3. Advent	9 h Maier mit Abendmahl (Wein)	10.15 h Maier mit Abendmahl (Wein)
Sonntag, 22.12. 4. Advent	9 h Eberle	10.15 h Eberle
Dienstag, 24.12. Heiliger Abend	15 h Eberle & Team Heiligabend für alle Generatio- nen mit Krippenspiel  16.30 h Eberle Christvesper 23 h Leser-von Kietzell Christmette	14.30 h Leser-von Kietzell & Team  Heiligabend für alle Generatio- nen mit Krippenspiel 16.00 h Leser-von Kietzell & Team Heiligabend für alle Generatio- nen (Krippenspiel der Konfirman- den) 17.30 h Leser-von Kietzell Christvesper
Mittwoch, 25.12. 1. Christtag	⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒	17.30 h Eberle mit Abendmahl (Saft)

	Bethanien	Kapernaum
Donnerstag, 26.12. 2. Christtag	10 h Eberle mit Abendmahl (Wein)	⇐⇐⇐⇐⇐⇐
Sonntag, 29.12. 1. So. n. Weih.	9 h NN mit Beichte	10.15 h NN mit Beichte
Dienstag, 31.12. Silvester	⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒	17 h (!) Maier
Mittwoch, 01.01. Neujahr	Einladung zum Neujahrs-Gottesdienst 11 h Evangeliumskirche	
Sonntag, 05.01. 2. So. n. Weih.	9 h Leser-von Kietzell mit Abendmahl (Saft)	10.15 h Leser-von Kietzell mit Abendmahl (Saft)
Montag, 06.01. Epiphania	17 h Nikolai anschließend Offenes Singen	⇐⇐⇐⇐⇐⇐
Sonntag, 12.01. 1. So. n. Epiph.	9 h Eberle	10.15 h Eberle  10.15 h Mini- und Kinder-GD
Sonntag, 19.01. 2. So. n. Epiph.	9 h Leser-von Kietzell mit Abendmahl (Wein) 10.30 h Mini-Gottesdienst 	10.15 h Leser-von Kietzell mit Abendmahl (Wein)
Sonntag, 26.01. 3. So. n. Epiph.	9 h Eberle mit Beichte	10.15 h Eberle mit Beichte
Sonntag, 02.02. letzter So. n. Epiph.	9 h Leser-von Kietzell mit Abendmahl (Saft)	10.15 h Leser-von Kietzell mit Abendmahl (Saft)
Sonntag, 09.02. Septuagesimä	9 h Maier	10.15 h Maier  10.15 h Mini- und Kinder-GD
Sonntag, 16.02. Sexagesimä	9 h Leser-von Kietzell mit Abendmahl (Wein) 10.30 h Mini-Gottesdienst 	10.15 h Leser-von Kietzell mit Abendmahl (Wein)
Sonntag, 23.02. Estomihi	9 h Eberle mit Beichte	10.15 h Eberle mit Beichte
Sonntag, 01.03. Invokavit	9 h Leser-von Kietzell mit Abendmahl (Saft)	10.15 h Leser-von Kietzell mit Abendmahl (Saft)

Veranstaltungen und Konzerte

Literaturabend/Büchernachlese

Di, 12.11., 19 h, Kapernaum

Liederabend mit Michi Dietmayr

Sa, 07.12., 19 h, Bethanien

Kindermatinee „Antonia, die kleine Orgelpfeife“

So, 08.12., 11.15 h, Bethanien

Offenes Singen

Sa, 14.12., 17 h, Kapernaum

Mo, 06.01., 17.30 h Bethanien

Lichtbildervortrag Nordkap

Fr, 17.01., 19 h, Kapernaum

Musikkabarett

Sa, 15.02., 18 h, Kapernaum

Für Erwachsene

Kirchenkaffee

So, 08.12., 2. Advent, 19 h, nach dem Gottesdienst, Bethanien

Forum Kapernaum

Kapernaum, So, 11.30 h; 08.12., 09.02.

Yoga-Kurs

Mo, 9 – 10.30 h, Kapernaum

Eva Kellermann, Tel. 150 6284

Qi Gong

Do, 10 – 11.30 h, Kapernaum

Fr. Dreier, Tel. 3612836

Hatha-Yoga-Kurse

Do, 18.30 – 19.45 h; Do, 20 – 21.15 h,

Bethanien, H. Spitzner, Tel. 3128 8586

Für Senioren

Beratung der Diakonie für Senioren

Mo, 9 – 11 h, Kapernaum

Senioren kochen für Senioren Kapernaum

findet bis auf Weiteres
krankheitsbedingt nicht statt.
Bitte beachten Sie die Aushänge.

Seniorenclub Kapernaum

Mi, 15 h; 13.11., 04.12., 18.12.

(Weihnachtsfeier),

Pfarramt Kapernaumkirche

Seniorencafé Kapernaum

Mi, 14.30 h; 06.11., 27.11., 11.12.,

Pfarramt Kapernaumkirche

Seniorenkreis Bethanien

Do, 14.30 h; 28.11., 19.12., 30.01., 27.02.,
26.03.,

Christine Schreiber, Tel. 08106 307 077

Maria Harter, Tel. 314 4200

Seniorenclub Ludwigsfeld

Do, 14 h; 14.11., 28.11., 12.12., 16.01.,

30.01., 13.02., 27.02., 12.03.

Erika Fernolend, Tel. 150 7351

60plus

Begegnungstreffs:

Fr. 15.11., 16 h, „Spaziergänge in

Weimar“, Evangeliumskirche

Fr, 13.12., 16 h, Adventsnachmittag,

Evangeliumskirche

Fr, 17.01., 16 h, Spielerisch ins Neue Jahr,

Evangeliumskirche

Fr, 14.02., 16 h, Thema noch offen,

Evangeliumskirche



St. Martin

Wir treffen uns in der Kapernaumkirche zu einer kurzen Andacht mit St. Martins-Spiel. Dann machen wir mit unseren Laternen einen kleinen Umzug durch den Park. Der Abschluss wird in diesem Jahr wieder ökumenisch auf dem Vorplatz der St. Johannes-Evangelist Kirche gefeiert. Auf Euer Kommen freuen sich die Eltern-Kind-Gruppen der Bethanien-, Kapernaumkirche und der Miniclub Lerchenauer Flohzirkus.

Di, 12.11. (!), 16.30 (!) h, Kapernaumkirche

Buß- und Betttag

Am Abend des Buß- und Betttags sind Sie eingeladen, einen stillen Gottesdienst mit ausführlicher Beichte und Abendmahl zu feiern.

Mi, 20.11., 19 h, Kapernaumkirche



Ewigkeitssonntag

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr ist geprägt vom Gedenken an die Verstorbenen. Im Gottesdienst werden die Namen der verstorbenen Gemeindeglieder des letzten Jahres verlesen und für jede Person wird eine Kerze entzündet.

Zu diesem Gottesdienst laden wir besonders herzlich alle ein, die um einen Menschen trauern.

So, 24.11., 9 h, Bethanien, 10.15 h, Kapernaum



Lerchenauer Advent 2019

An vier Abenden mit Lichtern und Texten in der Lerchenau soll versucht werden, der Adventszeit ihr eigenes Gesicht und ihren ursprünglichen Inhalt zurückzugeben.

Sie sind eingeladen, sich auf Plätzen in der Lerchenau zum Singen, zum Hören und zur gemeinsamen Besinnung zu treffen. Das Angebot ist für alle Altersgruppen gedacht.

Fr, 29.11., 18h, Goldlackplatz

Fr, 06.12., 18h, Krempelhuberplatz

Fr, 13.12., 19.30h, St. Matthäus

Fr, 20.12., 18h Kirchplatz St. Agnes





Gottesdienst mit besonderer Musik

Der 2. Advent hat seit einigen Jahren in der Bethanienkirche einen besonderen Charakter. Besondere Musik stimmt die Gemeinde ein auf die ruhige, besinnliche Zeit des Advents. Im Anschluss daran lädt das Kirchenkaffee-Team zu einer Tasse Glühwein ein.

So, 08.12., 18 h, Bethanienkirche



Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen

Dienstag, 24.12.

Heiliger Abend für Kinder, Eltern und Großeltern mit Krippenspiel:

15 h, Bethanien

14.30 h und 16 h (Krippenspiel der Konfirmanden), Kapernaum,

Christvesper:

16.30 h, Bethanien; 17.30 h, Kapernaum,

Christmette

23 h, Bethanien

Mittwoch, 25.12.

Abend-Gottesdienst mit Abendmahl und vielen Weihnachtsliedern

17.30 h, Kapernaum

Donnerstag, 26.12.

Gottesdienst am zweiten Weihnachtsfeiertag:

10 h, mit Abendmahl, Bethanien



Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Paulus: Komm herüber und hilf uns

Gesucht sind Sänger und Sängerinnen für das Projekt „Paulus, komm herüber und hilf uns“.

Ein Klassiker des Sakro-Pop von Siegfried Fietz mit Ohrwurmcharakter. Ein Meisterwerk christlicher Musik-Kunst aus dem Jahr 1986, welches die Geschichte des größten Missionars des Christentums erzählt. Dabei erklingen moderne Harmonien und Rhythmen, die Sie begeistern und fesseln werden.

Aribert Nikolai lädt zu einem ersten Kennenlernen des Werkes jeweils von 19 – 21 h in Bethanien am 13.11 und Kapernaum am 27.11 ein. Dabei wird er das Pop-Oratorium vorstellen und eine Einführung geben. Natürlich werden schon Sätze angesungen.

Proben beginnen im Januar 2020. Die Aufführung ist im Frühjahr geplant (genauer Termin wird noch bekannt gegeben).

Eingeladen sind alle Interessierten. Auch Sänger/-innen mit wenig Chorerfahrung dürfen sich gerne melden unter der Telefon-Nummer 0176 8440 2481 oder im Pfarramt.

Mi, 13.11., 19h, Gemeindehaus Bethanien

Mi, 27.11., 19h, Gemeindehaus Kapernaum

Kindermatinee „Antonia, die kleine Orgelpfeife - ein Orgelmärchen für kleine und große Kinder“

Es war einmal eine kleine Orgelpfeife namens Antonia. Sie lebte hoch oben in einer großen prächtigen Orgel...

Ein spannendes Abenteuer erwartet die kleine Orgelpfeife Antonia sowie große und kleine Kinder am 2. Advent.

Die Orgelpfeife Antonia - eine Orgelgeschichte von Markus Nickel besonders für Kinder im Kindergartenalter. Spenden zugunsten der Orgelsanierung unserer Steinmeyer Orgel in Kapernaum.

So, 08.12., 2. Advent, 11.15 h Bethanienkirche



Offenes Singen

Eingeladen sind Menschen aller Generationen, welche Schätze an Volks- und geistlichen Liedern der jeweiligen Kirchenjahreszeit (wieder-)entdecken wollen.

Voraussetzungen? Nur die Freude am Singen.

Kantor Aribert Johannes Nikolai wird dabei am Klavier, an der Gitarre und an der Flöte unterstützen.

Sa, 14.12., 17 h, Kapernaumkirche

Mo, 06.01., 17.30h (nach der Andacht zu Epiphania),
Bethanienkirche



Ökumenische Kinderbibeltage

An zwei ökumenischen Kinderbibeltagen der katholischen Kirche St. Johannes Evangelist sowie St. Peter und Paul und der evangelischen Kapernaum-Bethanienkirche am Lerchenauer See und in Feldmoching sind alle Grundschulkinder herzlich eingeladen, sich mit einer biblischen Geschichte zu beschäftigen. Nähere Informationen erhalten die Kinder über die Grundschulen.

Mi, 20.11., 9 – 16 h, St. Johannes Evangelist / Kapernaum
und St. Peter und Paul / Bethanien

Krippenspiel 2019 in der Kapernaum- und Bethanienkirche

Mädchen und Buben zwischen 6 und 10 Jahren, die Lust haben, beim Krippenspiel am Heiligen Abend mitzumachen, sind herzlich eingeladen, am 24.12. als Schauspieler im Familiengottesdienst dabei zu sein.

Geprobt wird für das Krippenspiel in der Bethanienkirche Freitags 17-18 h (ab 29.11.) und für das Krippenspiel in der Kapernaumkirche Freitags 16.30-17.30 h. Aufführung im Familiengottesdienst am Heiligen Abend, 15 h / 14.30 h, entweder in der Bethanienkirche oder in der Kapernaumkirche.

Anmeldung bis spätestens Fr, 15.11., im Pfarramt der Kirchengemeinde. Bitte geben Sie an, bei welchem Krippenspiel Ihr Kind mitwirken will!



Der Vorstand
des Fördervereins:

1. Vorsitzende: U. Huttner
 2. Vorsitzender: H. Maier
- Kassenwart: J. Broer
Schriftführer: D. Klinge

Bericht aus dem Förderverein:

Herr Helmut Hahl hat sein Amt als 2. Vorsitzender niedergelegt. Wir bedauern sein Ausscheiden und danken ihm für seinen großen Einsatz, vor allem bei Werbung (Pressearbeit, Flyer, Plakate, etc.) und Beschaffung von Spenden. In der Vorstandssitzung vom 2. Juli wurde Harald Maier einstimmig zum neuen zweiten Vorstand bestimmt.

Veranstaltungen des Fördervereins:

Literaturabend/Büchernachlese mit Pfr. Leibrock

Eine Veranstaltung des evangelischen Bildungswerks.
Eintritt frei, Spenden erbeten.
Di, 12.11., 19 h, Gemeindesaal der Kapernaumkirche

Liederabend mit Michi Dietmayr

Eigene Songs zur Gitarre, Eintritt 12 €
Sa, 07.12., 19 h, Bethanienkirche

Lichtbildervortrag Nordkap

Harald Maier berichtet in einem Multimedialen-Vortrag über seine Radtour ans Nordkap
Fr, 17.01., 19 h, Gemeindesaal Kapernaumkirche

Heiter-Ironisches Musikkabarett mit Sigi Popp

Eintritt 12 €
Sa, 15.02., 18 h, Gemeindesaal der Kapernaumkirche

In Jahr 2019 machte der Förderverein zum 1. Mal bei den Kulturtagen Feldmoching-Hasenberg vom 10.-12. Mai mit. In der Kapernaumkirche fand am 11.05. das Konzert „Orgel und Schokolade“ statt. Eine musikalische Verkostung zum Muttertag mit anschließender Lesung aus dem Roman „Die Schokoladenvilla“.
Die Veranstaltung war bei gutem Besuch ein voller Erfolg. Die Autorin der Schokoladenvilla hat eine Fortsetzung ihres Romans geschrieben, die sie uns im nächsten Jahr vorstellen wird.



Angebote im Rahmen der Aktion „60plus“

Begegnungstreffe (offene Treffen zum gegenseitigen Kennenlernen mit einem Thema):

Fr. 15.11., 16 h, „Spaziergänge in Weimar“ – Multimedialer Vortrag von C. Rohfleisch, Evangeliumskirche Stanigplatz

Fr, 13.12., 16 h, Adventsnachmittag, Evangeliumskirche, Stanigplatz

Fr, 17.01., Spielerisch ins Neue Jahr, Evangeliumskirche, Stanigplatz

Fr, 14.02., Thema noch offen, Evangeliumskirche, Stanigplatz

Genauere und aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Plakaten und dem Internet.

Forum Kapernaum

Forum Kapernaum soll es Menschen aus der Gemeinde ermöglichen, aus ihrem Leben zu berichten.

Vielleicht fühlen sie sich selbst auch inspiriert, diese Möglichkeit des Vortrags auszuprobieren?

Bei Interesse sprechen Sie gerne Herrn Staeves
Tel. 0160 7739 633 an.

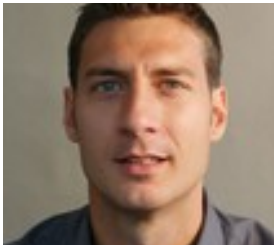
Am Sonntag 08.12. berichtet Dorothea Liedl von ihren Erfahrungen aus einem 5-jährigen Auslandsaufenthalt (New York, USA) und der spannenden Zeit, des sich wieder Einlebens in „good old“ Feldmoching.

Alle Interessierten und speziell all Jene, die letztes Jahr in unsere Gemeinde zugezogen sind, sind herzlich eingeladen.

So, 08.12., 11.30 h, Kapernaumkirche

Am Sonntag, 09.02. haben wir ein Thema im Forum Kapernaum, das gerade auch unsere jungen Gemeindemitglieder interessieren dürfte: „Zukunft, Chancen und Risiken in der IT Branche“. Den Vortrag hält der IT-Vertriebsleiter des zur Bundesdruckerei gehörenden IT-Dienstleisters genua. Herr Heckl ist Gemeindemitglied und wird auch ganz praktische Tipps zum Umgang mit den modernen Kommunikationstechnologien geben. Ein Schwerpunkt seines Vortrag sind die vielfältigen Möglichkeiten, die Berufsanfänger und auch Umsteiger in dieser immer weiter wachsenden Branche haben.

So, 09.02., 11.30 h, Kapernaumkirche



Herr Heckl, IT-Vertriebsleiter

60 Jahre Aktion „Brot für die Welt“: Hunger nach Gerechtigkeit

**Brot
für die Welt**
www.brot-fuer-die-welt.de



Am Abend des 12. Dezember 1959 in der Berliner Deutschlandhalle:

Helmut Gollwitzer ist Theologieprofessor an der Freien Universität. Seine Worte schreiben Geschichte: „Was heute Abend an uns geschehen soll, ausgehend vom heutigen Abend, in der ganzen Aktion Brot für die Welt, die bis ins letzte Haus der letzten Gemeinde dringen soll, – ist eine Aufrüttelung, ein Herausgerütteltwerden aus der Trägheit des Herzens, aus jener Trägheit, mit der wir genießen, was wir haben, ohne zu fragen, wie es um uns her aussieht.“ Die erste Spendenaktion Brot für die Welt wird ausgerufen.

In 60 Jahren kann unzähligen Menschen geholfen werden, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Heute ist Brot für die Welt eine bekannte und große Organisation – sie arbeitet mit über tausend Partnerorganisationen in 97 Ländern zusammen. Brot für die Welt wird zum Leben erweckt durch die Verbundenheit mit den Kirchengemeinden.

Danke, dass Sie sich Jahr für Jahr „herausrütteln“ lassen!

Spenden erbittet:

Evang.-Luth. Dekanat München

Evangelische Bank eG,

IBAN: DE67 5206 0410 0001 4018 07

BIC: GENODEF1EK1

Kennwort: „Brot für die Welt“

Sie können Ihre Spende auf das genannte Konto einzahlen oder in Ihrem evang. Pfarramt abgeben.

Bei vielen Kreditinstituten liegen bereits vorgedruckte Spendenzahlscheine aus. Bitte vermerken Sie, ob eine Spendenquittung erwünscht ist.



Josef-Frankl-Str. 58
Öffnungszeiten

www.feldmochinger-weltladen.de
Die., bis Sa. 9 bis 12.30 Uhr und

Tel.: 089 3147262
Die., Do., Frei. von 15 bis 18 Uhr

Saison-Gemüse frisch vom FELDMochinger Gärtner

Unsere Verkaufsplätze:

Freitag 13-18 Uhr Feldmoching, Walter-Sedlmayr-Platz

Samstag 8-13 Uhr Unterschleißheim Rathausplatz

Peter Gogeff Gemüsebau • Heppstr. 96 • 80995 München
www.gemüsebau-gogeff.de • Tel. 089/3145343



Sie kommen mit Bus und Bahn und mit dem Radl können Sie nach Hause fahren!



Sie finden in unserem Sortiment u.a. Premiummarken wie "Bergamont", "Steppenwolf", E-Bikes von "Riese & Müller" und andere Hersteller. Oder Sie kommen einfach mit Ihrem alten Rad zu uns und wir setzen es wieder instand.

Josef-Frankl-Str. 42 • 80995 München

Tel.: 089 - 32 60 62 63

info@radl-welt.de • www.radl-welt.de

Sie finden uns im ehemaligen Schuhgeschäft REISCHL



Impressum

Inhaber und Verleger

Redaktion

Bildnachweis

Anzeigen

Druck

Auflage

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kapernaum-Bethanien-Kirche
Evang.-Luth. Kapernaum-Bethanien-Kirchengemeinde München
Joseph-Seifried-Str. 27, 80995 München

Yüksel Bektas-Krüger, Kerstin Dülp, Pfarrer Markus Eberle
(verantwortlich), Ursula Huttner, Heidi Jörn, Dietrich Klinge
Haug (3), Wodicka (4), Nikolai (6), Lotz (8), Nikolai (8), Eberle
(9, 10, 11,26), Leiterer (17), epd-Bild (20), Fürst (22), Brot für
die Welt (23), Sonntagsblatt (26)

Evang.-Luth. Pfarramt Kapernaumkirche, Joseph-Seifried-
Straße 27, 80995 München

Offset Friedrich, Zum Grenzgraben 23a, 76698 Ubstadt-Weiher
3.200 (Gedruckt auf Recycling-Papier Revive 100 Natural. Dadurch
werden pro Ausgabe 191 kg Holz, 38 kg CO₂, 538 kWh Energie,
2960 Liter Wasser eingespart und 117 kg Abfall vermieden.)

Wussten Sie schon, ...



...dass das Fenster und die Kirchenmauer an der Westseite der Bethanienkirche beim Unwetter am Pfingstmontag stark gelitten haben?

Auf dem Bild ist zu sehen, wie beides im September einer Renovierung unterzogen wurden. Vielen Dank an Herrn Fuchsbichler vom Kirchengemeindeamt, der dies organisiert und in Auftrag gegeben hat.

GENEINSCHAFT BRAUCHT RÄUME



...dass der Förderverein „Gemeinschaft braucht Räume e.V.“ am 11. Juli ein großes Chorkonzert organisiert hat? Der Chor „True Voices“, der französische Chor „A tout Choer“ und Aribert Nikolai (mit einer Klaviereinlage) waren zu hören. Das Konzert war breit gefächert und reichte von Liedern aus der West Side Story bis zu Bruckners „Locus Iste“. Die zahlreichen Gäste waren begeistert und es gab reichlich Applaus.



...dass am Sonntag, den 8. September in der Kapernaumkirche wieder eine Matinee für Kinder und Erwachsene zu hören war?

Thema war die musikalische Erzählung des Märchens vom Steinhauer (aus dem Japanischen). Am Klavier spielte Aribert Nikolai. Sprecher und Schauspieler war Jörn Broer. Es war eine zauberhafte Aufführung für Groß und Klein.



... dass der Kirchenkreis München und Oberbayern einen neuen Regionalbischof bekommen hat?

Christian Kopp hat ab 1. Dezember dieses Amt inne. Der gebürtige Regensburger ist mit einer Pfarrerin verheiratet. Das Paar hat zwei erwachsene Kinder. Kopp war die vergangenen sechs Jahre Dekan im Nürnberger Süden, zuvor zehn Jahre Pfarrer in der Kirche St. Georg in Nürnberg-Kraftshof.



Frohe Weihnachten

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an den Weihnachtsfeiertagen

Heiliger Abend, 24.12.,

Bethanienkirche:

15 Uhr Heiligabend für Kinder, Eltern, Großeltern mit Krippenspiel

16.30 Uhr Christvesper

23 Uhr Christmette

Kapernaumkirche:

14.30 Uhr Heiligabend für Kinder, Eltern, Großeltern mit Krippenspiel

16 Uhr Heiligabend für Kinder, Eltern, Großeltern mit Krippenspiel
der Konfirmanden

17.30 Uhr Christvesper

1. Weihnachtsfeiertag, 25.12., Kapernaumkirche

17.30 Uhr Fest-Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
und vielen Weihnachtsliedern

2. Weihnachtsfeiertag, 26.12., Bethanienkirche

10 Uhr Fest-Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)